

Vision 50 Prozent

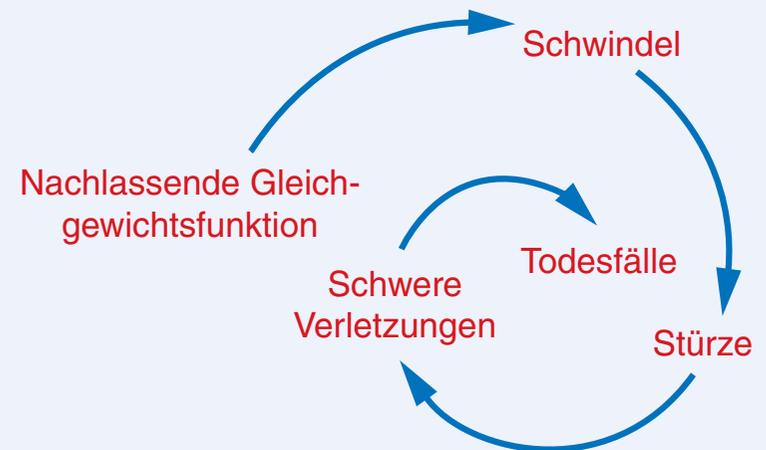


HENNIG ARZNEIMITTEL

Seit 1898 im Dienste der Gesundheit



Unser Ziel: 50 % Reduktion der Stürze und Todesfälle aufgrund von Schwindel im Alter.

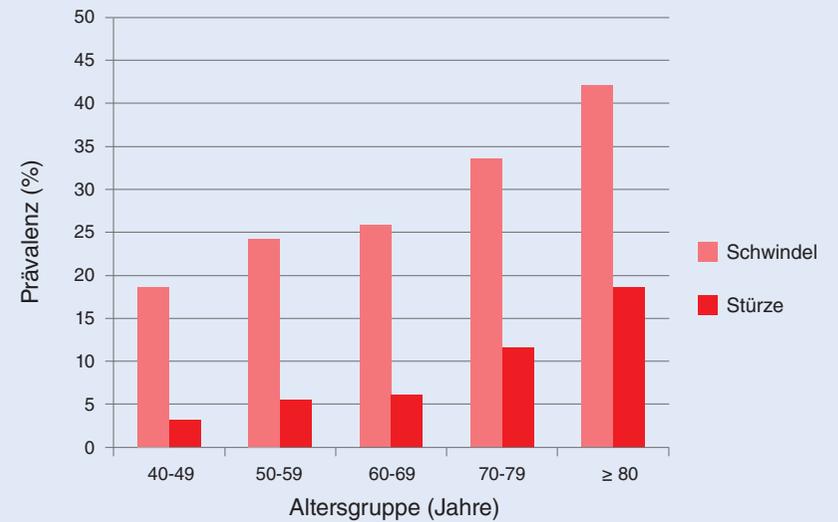


Wir wollen den gefährlichen Teufelskreis durchbrechen.

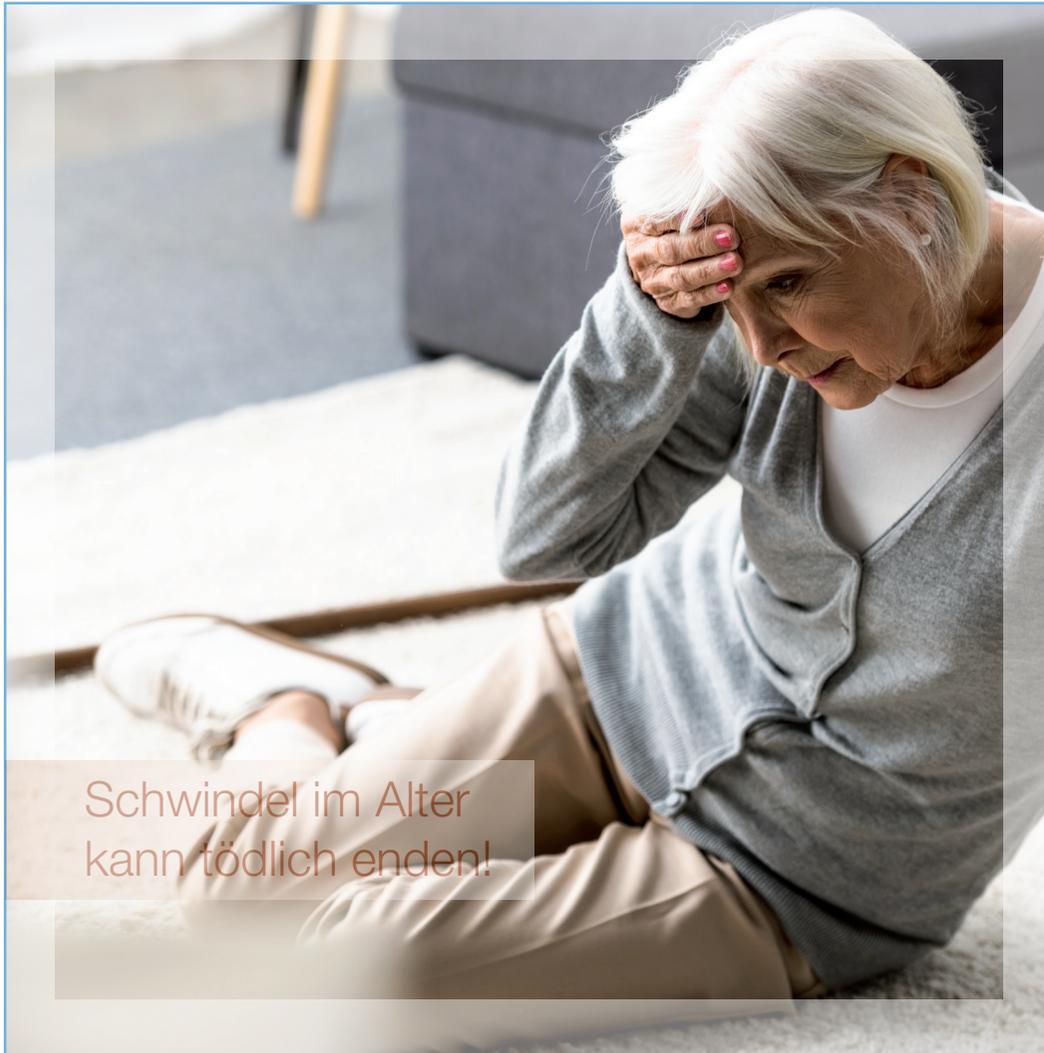


Mit zunehmendem Alter kommt es bei vielen Menschen zu einem Nachlassen der Gleichgewichtsfunktion.

Altersbedingte Defizite im Gleichgewichtsorgan und Gehirn führen zu Schwindel, Gangunsicherheit und Stürzen.¹



Die Prävalenz von Schwindel nimmt mit dem Alter kontinuierlich zu. Parallel hierzu steigt auch die Prävalenz von Stürzen rapide an.²



Schwindel führt aufgrund von Stürzen zu einer vergleichbaren Mortalität wie Bluthochdruck und Diabetes.³

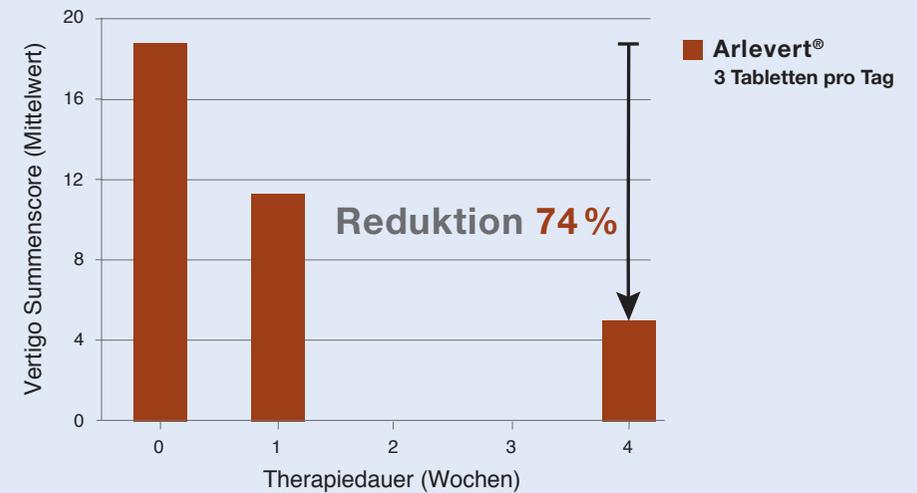


Entsprechend muss Schwindel ebenso konsequent und langfristig behandelt werden wie die Volkskrankheiten Bluthochdruck und Diabetes.



Gegen Schwindel im Alter gibt es ein wirksames Arzneimittel:

Arlevert® reduziert die Schwindelbeschwerden laut Metaanalyse von fünf Doppelblindstudien um **74%** nach 4 Wochen.⁴ Damit kann die **Vision 50 Prozent** zur Realität werden!



Bei leichten Schwindelgefühlen **ohne Sturzgefahr** ist auch **Vertigo Hennig®** eine naturheilkundliche Therapieoption.



Arlevert®

First-Line-Therapie bei Schwindel im Alter



- Synergistische Wirkung auf Gleichgewichtsorgan und Gehirn
- Höchstmöglicher Evidenzgrad 1a⁴
- Empfohlen von der S3-Leitlinie der DEGAM⁵
- Erstattungsfähig

Helpen Sie mit – Retten Sie Leben:

- Frühzeitiger Therapiebeginn
- Langfristige Behandlung
- Richtige Dosierung

Vision 50 Prozent ist eine Initiative von **HENNIG ARZNEIMITTEL**

1. Agrawal Y et al.: J Vestib Res 2019; 29: 161–170
2. National Health and Nutrition Examination Survey 2001–2003
3. Corrales CE et al.: Laryngoscope 2016; 126: 2134–2136
4. Waldfahrer F: Evidenz basierte Schwindeltherapie. In: Iro H, Waldfahrer F (Hrsg.). Springer Verlag, Wien 2011, 197–203
5. Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Akuter Schwindel in der Hausarztpraxis, S3-Leitlinie, AWMF-Register-Nr. 053-018

Arlevert® 20 mg / 40 mg Tabletten. Wirkstoffe: Cinnarizin, Dimenhydrinat. **Zusammensetzung:** 1 Tabl. enthält: Wirksame Bestandteile: Cinnarizin 20 mg, Dimenhydrinat 40 mg; sonstige Bestandteile: Talkum, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Maisstärke, mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Hypromellose, hochdisperses Siliciumdioxid. **Indikation:** Schwindel verschiedener Genese. **Gegenanzeigen:** Arlevert® darf nicht angewendet werden bei akuten Vergiftungen, Krampfanfällen, Verdacht auf raumfordernde, intrakranielle Prozesse (Erschwerung der Diagnose, z. B. bei Tumorwachstum), Engwinkelglaukom, Prostatahyperplasie mit Restharnbildung, Alkoholmissbrauch, Behandlung mit Aminoglykosid-Antibiotika (Maskierung ototoxischer Wirkungen), akutem Asthma bronchiale, Epilepsie, Früh- und Neugeborenen, Schwangerschaft und Stillzeit. Vorsicht bei Morbus Parkinson, Hypokaliämie, Hypomagnesiämie, Bradykardie, angeborenem langem QT-Syndrom oder anderen klinisch signifikanten kardialen Störungen (insbesondere koronare Herzkrankheit, Erregungsleitungsstörungen, Arrhythmien), gleichzeitiger Anwendung von Arzneimitteln, die ebenfalls das QT-Intervall verlängern (z. B. Antiarrhythmika Klasse IA oder III, Antibiotika, Malaria-Mittel, Antihistaminika, Neuroleptika) oder zu einer Hypokaliämie führen können, Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren. **Nebenwirkungen:** Möglich sind Sedierung, Magen-Darm-Unverträglichkeiten, zentralnervöse Störungen (z. B. Erregung, Unruhe, Konzentrationsstörungen), Mundtrockenheit, Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Hautreaktionen), Kopfschmerzen und Schwitzen, Miktionsstörungen, Sehstörungen und Auslösung eines Engwinkelglaukoms. Insbesondere bei Einnahme von höheren Dosen, d. h. über 150 mg Cinnarizin pro Tag (die Höchstdosis von 5 Tabl. Arlevert® enthält 100 mg Cinnarizin), können – besonders bei älteren Patienten – Störungen im Bereich der unwillkürlichen Bewegungsabläufe (extrapyramidale Bahn) auftreten (Zittern, Erhöhung des Spannungszustandes der Muskeln, Bewegungsarmut). Dimenhydrinat kann das QT-Intervall im EKG verlängern. Bei Kleinkindern besteht – insbesondere bei Überdosierung – die Möglichkeit des Auftretens von Exzitationserscheinungen. Vereinzelt wurde über Lupus erythematoses und Lichen ruber planus sowie über reversible Agranulozytose und Leukopenie berichtet. Reaktionsvermögen kann beeinträchtigt werden. Weitere Informationen s. Fach- u. Gebrauchsinformation. Verschreibungspflichtig. **Stand der Information:** 01/2017

Vertigo Hennig® Tabletten. **Wirkstoffe:** Cocculus Trit. D4, Conium Trit. D3, Ambra grisea Trit. D6, Petroleum rectificatum Trit. D8. **Zusammensetzung:** 1 Tbl. enth.: Cocculus Trit. D4 210 mg, Conium Trit. D3, Ambra grisea Trit. D6, Petroleum rectificatum Trit. D8 jeweils 30 mg; D. Bestandteile 2-4 werden gemeins. über d. letzte Stufe gem. HAB, Vorschrift 40c, m. Lactose-Monohydrat potenziert. Sonst. Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat. **Anwendungsgeb.:** Leiten sich v. d. homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Schwindel i. Alter bei Hirngefäßverkalkung. **Gegenanz.:** Kdr. u. Jugendl. unter 18 Jahren. **Nebenw.:** Keine bekannt. Bei d. Einnahme eines homöopathischen AM können sich d. vorhandenen Beschw. vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). Hinweise: Enthält Lactose. Patienten m. d. seltenen hereditären Galactose-Intoleranz, Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten d. AM nicht einnehmen. Wechselwirk.: Keine bekannt. Die Wirk. eines homöopathischen AM kann durch allgem. schädig. Faktoren i. d. Lebensweise u. durch Reiz- und Genussmittel (u.a. Kaffee u. Wein sowie auch Kampher) ungünstig beeinflusst werden. Schwangerschaft u. Stillzeit.: Dieses AM ist nicht z. Anw. i. Schwangerschaft u. Stillzeit vorgesehen. Dosierung: Sow. nicht anders verordnet i. d. übli. Dosis: Bei akuten Zuständen alle halbe b. ganze Stunde, höchst. 6x tägl., je 1 Tbl. Bei chron. Verlaufsformen 1-3 x tägl. je 1 Tbl. einnehmen. Bei Besserung d. Beschw. i. d. Häufigkeit d. Anw. zu reduzieren. Art d. Anw.: Die Tbl. lässt man im Munde zergehen. Dauer d. Anw.: Eine über eine Woche hinausg. Anw. sollte nur n. Rückspr. m. e. homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Weit. Hinweise s. Fach- u. Gebrauchsinfo. Apothekenpflichtig. **Stand der Information:** 07/2017

HENNIG ARZNEIMITTEL GmbH & Co. KG

Liebigstr. 1-2 · 65439 Flörsheim am Main
Tel. 06145 / 508-0 · Fax 06145 / 508-140
www.hennig-am.de · info@hennig-am.de